



Die HTL-Absolventen Günter Filler aus Schweiggers, Johannes Kragl aus Münzbach (Bezirk Perg) und Florian Hahn aus Oberrosenauerwald erarbeiteten für die Gemeinde unentgeltlich ein Projekt und ein Modell für eine Fußgängerbrücke und eine Bushaltestelle Kamp-Parkplatz.

FOTO: PRIVAT

# Erster Schritt zum EKZ?

**VORRANG FÜR SICHERHEIT / Kritik an geplanter Errichtung eines neuen Haltestellenbereiches und einer Brücke über den Kamp.**

ZWETTL / In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde – gegen die Stimmen der Grünen – ein Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Haltestelle „Kamp Parkplatz“ und eines Verbindungssteiges über den Kamp beschlossen.

Nach dem Ausfahrtsbereich des bestehenden Kampplatzes ist entlang der B 38 (in Richtung Kreisverkehr Oberhof) die Errichtung dieses neuen Haltestellenbereiches geplant, der aus insgesamt sechs Haltestellen (fünf für Schulbusverkehr und eine für die öffentliche Buslinie WA14) bestehen wird. Das Projekt soll in „gleichartiger, bewährter Ausführung wie beim Busbahnhof“ (Überdachung, Sitzbänke, Fahrradständer usw.) realisiert werden.

Um einen sicheren Schulweg und die bestmögliche Anbindung an die Schulstandorte im Bereich Klosterstraße/Gartenstraße (Mittelschule für Sport und Wirtschaft, Schulen der Franziskanerinnen) zu gewährleisten, ist im selben Zug die Errichtung eines rund 35 Meter langen Fußgängersteiges vorgesehen, der auf der Höhe der Wirtschaftskammer die beidseitig vorhandenen Treppelwege verbinden wird. Ausschließlich für

die Benützung durch Busse ist parallel zur B 38 die Errichtung einer etwa 180 Meter langen Fahrbahn geplant, die in die bestehende Ausfahrt des Kampplatzes einmünden wird.

Bei der Planung dieses Vorhabens erhielt die Stadtgemeinde Zwettl Unterstützung von einer Projektgruppe der HTL Hallein: Günter Filler, Johannes Kragl und Florian Hahn erarbeiteten im Rahmen ihrer Ausbildung zum Werksmeister (Polier) für die Gemeinde unentgeltlich ein Gesamtprojekt samt eines bis ins Detail ausgearbeiteten Modells. Die drei Absolventen, die ihre Ausbildung mittlerweile mit Auszeichnung abgeschlossen haben, investierten über 640 Arbeitsstunden in ihren Projektvorschlag.

## Projekt findet nicht nur Zuspruch...

Die Grünen fürchten, dass die Verlegung der Haltestellen aus der Gartenstraße die Voraussetzung für die Realisierung des dort geplanten Einkaufszentrums sei, wie Stadtrat Ewald Gärber betonte. Und ein EKZ würde noch viel mehr Verkehr bringen. Außerdem kritisierte Gärber, dass der Opposition keine Unterlagen und Detailpläne vorliegen.

Darin erhielt er Unterstützung von Verkehrsstadtrat Franz Groschan (SPÖ), der zur Besprechung dieses Projektes nicht eingeladen wurde. „Ich hätte mir als Verkehrsstadtrat eine größere Einbindung erwartet und nicht, dass mich der zuständige Sachbearbeiter im Auftrag des Bürgermeisters anruft.“ Grundsätzlich bewertete Groschan die verkehrsmäßige Entlastung der Gartenstraße als positiv.

„Hineininterpretieren kann man vieles“, betonte Bürgermeister Herbert Prinz, den Weg für das Einkaufszentrum frei zu machen, „war und ist nie der Gedanke gewesen“. Einzig und alleine die Sicherheit der Schüler habe Vorrang und sei ausschlaggebend für die Verwirklichung dieses Vorhabens. Gegenüber der derzeitigen, in der Gartenstraße vorhandenen Haltestellensituation stelle die künftige, im Einvernehmen mit den Schuldirektionen geplante Lösung sowohl für den Busverkehr als auch für alle Fahrgäste eine wesentliche Verbesserung dar. Auf dem Areal nächst des Kampplatzes sei auch der erforderliche Platz vorhanden, um eine für die Schulkinder sichere Ausführung des Haltestellenbereiches zu gewährleisten.

## Lebensstil verändern

**VORSORGE AKTIV / Teilnehmer werden professionell begleitet.**

ZWETTL / Am Mittwoch, 11. April, erfolgt um 19 Uhr im Landespflegeheim Frohsinn der Startschuss für „Vorsorge aktiv – Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung“.

Die Teilnehmer werden über sechs Monate von professionell geschulten Ernährungs- und Bewegungsbetreuern unterstützt und von einem Arzt begleitet. Wer kann teilnehmen? Die Teilnahme ist für alle Niederösterreicher über 18 Jahre, bei denen im Zuge einer Vorsorgeuntersuchung ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislaufkrankung (hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinwert, Übergewicht) festgestellt wird. Der Kurskostenanteil beträgt pro Kurs: 80 € (+Kautions 100 €). Die Kautions wird bei Teilnahme an mindestens 60 % der Kurstermine zurückerstattet. Bewohner einer „Gesunden Gemeinde“ erhalten außerdem einen Zuschuss von 15 €. Infos bei der Teamleitung Gesundheitskoordinatorin Andrea Zottl oder Elisabeth Kramreiter ab 17 Uhr (0664/7544476; 02822/504-4090 oder 0664/885 204 39); andrea.zottl68@gmx.at; elisabeth.kramreiter@noeutgut.at

## IN KÜRZE

### FRIEDERSBACH

**Osterkränzchen.** Die ÖVP-Ortsparteien Friedersbach und Eschabruck laden zum Osterkränzchen am Ostersonntag, 8. April, um 20 Uhr ins Faulenzerhotel ein. Für Live-Musik sorgt das „Duo FM 2“.

### EDELHOF

**Ball der Edelhofer.** Unter dem Motto „Dahoim ist Dahoim“ findet am Freitag, 13. April, „dahoim“ am Edelhofer Ball statt (Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20.30 Uhr). Für die Tanzmusik sorgen die Gruppen „Clarks“ und „Sound-Mix“. (Ball-Karten: ☎ 02822/52402).